



38. Eisenbahner Curling Schweizermeisterschaft 15. bis 17. November 2024 in Interlaken



Die Top Drei Teams in Gottes freier Natur. In der Mitte die Turniersieger 2024 **Schaffhauser Böckli 1** (mit v.l.: Skip Anja von Arx, Third Sven Brunner, Lead Danuel Jörger und Second Manuel Bühler). Eingerahmt mit auf der linken Seite den 2.-platzierten **Grindelwald Steibrächer** (mit: Skip Ruedi Zwald, Third Manuela Teuscher, Second Patrick Stoller und Lead Michael Bregy) und auf der rechten Seite den 3.-platzierten **CC Lötschberg Mani** (mit: Skip Klaus Mani, Third Martin Röthlisberger, Second Stefan Bigler und Lead Marc Gerhard).

(Bild:

Werner Stähli)

Gelb-Schwarz wohin das Auge reichte

Vor einem Jahr trugen die Schweizer Eisenbahner ihre Curling-Meisterschaft auf Schaffhauser Eis aus. Knapp am Turniersieg vorbei rauschten damals die Schaffhauser Böckli 1 mit Skip Anja von Arx, Third Sven Brunner, Second Manu Bühler und Lead Danuel Jörger. Nun, in Interlaken an der 38. Austragung, sollte eine Steigerung her. In zwei Gruppen kämpften je acht Teams über drei Spiele um Punkte. Die Partien der ersten Spielrunde wurden ausgelost. Danach musste gegen Ranglistennachbarn angetreten werden. Auf akkurat und mit grosser Sorgfalt vorbereiteter Eisfläche entwickelten sich spannende Spiele. Das Team BLS Bönigen nutzte den Heimvorteil erbarmungslos aus und kanterte in der ersten Runde die Rolling Stones RHB gleich mit 25 : 4 nieder. Notabene dem höchsten Spielergebnis an diesem Wochenende. Die Böcklis aus der Munot-Stadt erzielten mit Team 1 einen klaren und mit Team 3 einen knappen Sieg und das 3. Team konnte trotz gestohlenem Stein im letzten End nur auf 6:7 verkürzen. Alle drei Schaffhauser Teams gestalten die zweite Runde erfolgreich. Bei drei Böckli-Teams unter acht Teams in der gleichen Gruppe traf das Unvermeidliche ein. SH Böckli 1 traf auf die SH Böckli 3. Letztere starteten fulminant und legten gleich mit vier Steinen los. Doch im Gegenzug gelang dem favorisierten Team SH Böckli 1 auch ein 4er Haus zum Ausgleich. Die Antwort mit drei Steinen und gleich noch vier gestohlenen Ends liess nicht auf sich warten. Das Überraschungsteam konnte mit einer komfortablen 12:4 Führung beruhigt ins achte End gehen. Der Sieg war ihm nicht mehr zu nehmen. Zur allgemeinen Verwunderung zierte in der nach Abschluss der Vorrundenspiele erstellen Gesamttranglist SH Böckli 3 mit Skip Werner Stähli, Third Judith Frei, Second Gabriel Berweger und Lead Mirjam Berweger alleine die Spitze.

Die Höhenluft tat diesem Team wohl nicht gut und in der vierten Spielrunde gelang gegen die Grindelwaldner Steibrächer im ersten End der letzte Stein nicht so toll wie der zweitletzte und ein gestohlenes Fünferhaus musste akzeptiert werden. Eine Niederlage resultierte schliesslich. SH Böckli 2 mit Skip Timo Lengweiler, Third Jara Lengweiler, Second Reto Müller, Lead David Kilchenmann erkämpfte einen klaren 12:6 Sieg gegen Rolling Stones RHB. Derweil sich die jetzt erst recht den Turniersieg anpeilenden SH Böckli 1 mit einem klaren Sieg gegen Lötschberg Randbisser nach vorne schafften.

Get-together und Hauptversammlung

Der für diese Meisterschaft verantwortlichen Schweizer Eisenbahner Curling Verbandes SECV reserviert den Samstagabend jeweils für das gesellige Zusammensein. Nach einem Apéro fanden sich die Curlerinnen und Curler zur traditionellen Hauptversammlung ein. Routiniert führte der Präsident Anton Keller durch die Traktanden. Kräftig unterstützt von Vizepräsident Andreas Brot. Die Zufriedenheit mit der Vereinsführung unterstrichen die Anwesenden mit tosendem Applaus. Die aktuelle Gesamtrangliste mit den Paarungen der nächsten Spiele wurde verteilt. Wenn und Aber beherrschten darauf das Vokabular der folgenden Diskussionen. Das feines Abendessen bot den passenden Rahmen.

Halbfinale und Finale

SH Böckli 1 war in Runde fünf nicht mehr zu halten. Die Krokodile mussten beim 3:13 klein begeben. Mit diesem Sieg hievt sich die Munotstädter auf den zweiten Zwischenrang, der für einen Platz im geschlossenen ausgetragenen Finalspiel um die Ränge eins und zwei berechtigte. Böckli 2 spielte weiter stark auf und sicherte sich mit einem 10:6 Sieg gegen Matten/Rieder ebenfalls einen Platz in der Finalrunde. Die dritte Böckli-Formation konnte die 4:2 Führung zur Halbzeit nicht über die Runden bringen und verlor mit 4:9 klar. Der Platz in der Finalrunde stand aber schon längst fest.

Alle drei Schaffhauser Böckli-Teams durften somit in der Finalrunde nochmals auf das Eis. SH Böckli 2 musste den Krokodilen zum Sieg gratulieren, nachdem diese ihren Vorteil des letzten Steines zum knappen 8:7 Sieg nutzen konnten. Das dritte Team kam nach anfänglicher Führung kaum mehr richtig in die Gänge. Oder lag es am ausgezeichnete Längen spielenden Gegner? Das verflixte siebte End besiegelte die sich andeutende Niederlage. Aus zwei gespielten Take-Outs erhielt der Gegner zwei reingeschobene Steine für deren drei. So rutschten die SH Böckli 3 im Turnierverlauf von Zwischenrang 1 über den dritten, den vierten auf den nun sechsten Schlussrang ab. Als kleiner Trost darf erhalten, dass SH Böckli 3 gegen alle fünf vor ihr rangierten Teams antreten musste. Und ... sie waren das einzige Team, das dem nachmaligen Turniersieger eine Niederlage zufügen konnte.

Im Spiel um den Turniersieg fand das ebenfalls grosse Ambitionen hegende Team Steibrächer Grindelwald um Skip Ruedi Zwald kaum richtig ins Spiel und wurde von den SH Böckli 1 klar dominiert. Nicht weniger als sechs Ends schrieben die Schaffhauser. Im sechsten End konnten gar sieben Steine auf dem Scoreboard notiert werden. Ein klarer 17:2 Sieg bedeutete auch gleich den Turniersieg. Der Jubel war verständlicherweise riesig. Die Schaffhauser Böcklis dominierten nicht nur mit Ihren einheitlichen und toll gestalteten und gelb leuchtenden Dresses sondern untermauerten mit den Schlussrängen 1 und 6 und 8 auch ihre Spielstärken.



Ein mit viel Herzblut organisierter Anlass fand mit der von „**Lone Piper**“ Beat musikalisch begleiteten Siegerehrung einen stimmungsvollen Abschluss. Es wird geflüstert, dass die 39. Austragung vom 14. - 16. November 2025 wiederum in Schaffhausen stattfinden wird.

Alle Teams meldeten Ihr Interesse bereits wieder an. Weitere Infos, Fotos und Resultate demnächst auf: eisenbahner-curling.ch oder auch curling-sh.ch (Werner Stähli)